

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>ro</sup> 79. Montag, den 17. September 1827.

## A n z e i g e

der bei dem Königl. Sächs. Oberhofgerichte zu Leipzig Termino Crucis den 12. September 1827 in nachstehenden Rechtsfachen publicirten Urtheil

- 1) Emilie Agnes Eleonore und Carl Maximilian Ottomar, Geschwister Adler c. Juliane Sophie Rörner und Cons.
- 2) Die Feldbegüterten zu Gdhren, Johann Gottfried Pfaußsch und Cons. c. Herrn Christian Gottlieb Graf von Hohenthal.
- 3) Frau Charlotte Bräning und Cons. c. Carl August Ludwig von Taubenheim.
- 4) der zu Friedrich Wilhelm Alexanders von Einsiedel Nachlaß und Concurs verordnete Gütervertreter c. Joh. August Schirmer.
- 5) Carl Heinrich Holberg c. Frau Johanne Christiane verw. Devrient.
- 6) Johann Christoph Werrmann c. Wilhelm Heinrich Martin.
- 7) Johann Gottfried Rüttner c. Maximilian Speck.

## Allerlei und Mancherlei.

Es hat alles seine Ursache. Woher kommt es, daß die Frömmerei in unsern Tagen so um sich greift? daß überall Winkelvereine von Erweckten, Zerknirschten, sich bilden? Je nun,  
— Die Schwärmeri steckt, wie der Schuppen,  
an!

sagt Wieland. Allein dadurch ist die Sache noch nicht vollkommen erklärt. Voltair's Mahomet bezeichnet I. 1. zwei andere Ursachen, die eben so kräftig wirken!

Wo schmeichelt sich die Heuchelei nicht ein?  
Und Schwärmeri, die ihren Vortheil kennt?

Dies ist die Hauptursache. Weil einige Große jetzt in Religionsfachen schwärmen, so schmeichelt ihnen die Heuchelei und Schwärmeri, die ihren Vortheil kennt.

Vielleicht wird es wahr! Ein halber Tollhäusler hat jetzt den Menschen in den Kopf zu setzen gesucht, daß sie auf der Erde bald keinen Platz mehr finden würden. Hätte er doch gelesen, was Herder vor fast 50 Jahren bereits sagte\*) und was jetzt in unsern Tagen, vor unsern Augen, wahr zu werden scheint: „Die schönsten Striche der Welt, selbst in Europa, liegen jetzt noch öde. Griechenland und Nationen, die ihm gleichen, sind traurig schöne Wüsten. Vielleicht wird sich das Rad des Schicksals drehen; die Länder am schwarzen Meer und weit umher und tief hinunter, werden ausleben und in neuen griechischen Wissenschaften und Tänzen vergnügt seyn. Glückliche möge die Regierung seyn, die den Strom einer gerechten und schönen Bildung

\*) Vom Einflusse der Regierungen auf die Wissenschaften etc. 1779.

dahin leitet!" So lange diese Länder schöne Wäster sind, die nur des Anbaues und den Ansiedler harren, so lange bedarf es keiner In-stitution, sondern der Vernunft, und Fürsten müssen da seyn, welche den Weg dahin zeigen!

Dur- und Mollöne; Novellen von Ludwig Storch, Leipzig, bei W. Engelmann, 1827. 368 S. verdienen allen Freunden und Freundinnen unterhaltender Lectüre vorzugsweise empfohlen zu werden. Es sind ihrer drei: Anna und der schöne Robert; die Meerwanderer und die Jäger. Die beiden ersten machen wieder ein größeres Ganze: die Entdeckung von Madaira.

So bewies man die Unsterblichkeit. Im 16ten Jahrhunderte schrieb ein Pariser Gelehrter, Doletus, Platonische Gespräche. In ihnen kam die Stelle vor: „Après la mort tu ne seras plus rien du tout; Nach dem Tode wirst du gar nichts mehr seyn.“ Deshalb ward ihm der Prozeß gemacht und er, 1546, erst gefangen und

dann verbannt. Nun war es ihm bewiesen, daß der Mensch unsterblich sey.

Großs oder evangelische Glaubenslehre für die Gebildeten in der Gemeinde, wissenschaftlich dargestellt von Karl Hase. Leipzig 1827; 1ster Band X. 322. S. bei Joh. Ambr. Barth, ist ein treffliches Buch, für alle, welche bei dem jetzt so vielfach angeregten Streite zwischen Mysticismus und Freidenkern, Supernaturalisten u. Rationalisten, Protestantismus, Catholicismus, Theologie und Philosophie, mit sich selbst in Einigkeit kommen, das Wesentliche vom Unwesentlichen, das Geschichtliche vom Vermeynten und die Lehre Jesu von denen der Menschen geschieden sehen wollen. Der Hr. Verfasser faßte den historischen Gesichtspunkt auf, sein reichhaltiges Thema zu bearbeiten. Daß er nicht allen als Freund erscheinen wird, beschelbet er sich zwar selbst, (S. VII.), doch wieder nur denen „ein Segner“ seyn, welche Niemanden dulden, der nicht mit verbundenen Augen herumtappt; wie sie selbst.

Redakteur und Verleger: Dr. A. F. K.

## Bekanntmachungen.

Bekanntmachung. Der evangelische Missionsverein wird Mittwochs, den 19ten September, Nachmittags 2 Uhr, in der Kirche zu St. Petri sein siebentes Jahresfest feiern. Wir laden hierzu alle unsere christlichen Mitbürger ergebenst ein und erwarten bescheiden für diese so nothwendige und wohlthätige Anstalt dieselbe fortdauernde thätige Theilnahme, welche ihr bisher so liebevoll ausgezeichnet zu Theil geworden ist. Leipzig, im Monat September 1827.  
Die Committée des Vereins.

## Bekanntmachung.

Unterzeichneter empfiehlt sich, unter Versicherung der möglichst billigsten Preisberechnung und der schnellsten Bedienung, sowohl in allen in das lithographische Fach schlagende in Crajon, à la plume und gravirten Arbeiten, als in Fertigung von Zeichnungen, Bignetten, Roman-Bildern, Landkarten, Schrifttitel und Schriften aller Arten, musikalische Noten, Tabellen aller

Branchen, vorzüglich für Expeditionen, Rittergüter u. s. w.; ferner in Buchstich, Cattun- und Teppichdruck, als eben auch in jeder Bestellung auf Kupferstich und Druck in Zinn-Notenstich und Druck.

Zwanzigjährige Geschäfts-Erfahrung in Lithographie und Druck, als Kupfer- und Zinnstich mit Druck, bürgt meinen geehrten Herren Bestellern, gegebene Befehle zur Zufriedenheit ausgeführt zu erhalten.

Elias Pönicke & Sohn,  
Johannisvorstadt Nr. 1392.

Zur größern Bequemlichkeit meiner geehrten Herren Besteller wird die Expedition dieses Blattes alle Aufträge für meine Officin annehmen.

### Freiwillige Subhastation.

Von den unterzeichneten Stadtgerichten soll auf den Antrag Rachel Friederiken, verw. Stephan, geb. Hildebrandt und Cons. das denselben zuständige, in der Nicolaisstraße alhier sub Nr. 563 gelegene Haus

den neunzehnten Septbr. 1827

freiwillig subhastirt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden. Es wird daher solches, und daß wegen der Beschaffenheit dieses Grundstücks, der auf demselben haftenden Oblasten und der von den Interessenten aufgestellten Verkaufsbedingungen das Nähere aus den Beilagen des unter dem hiesigen Rathhause aushängenden Subhastationspatents zu ersehen ist, hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Leipzig, den 1. September 1827.

Die Stadtgerichte zu Leipzig.

Anzeige. Heute, Montag den 17. d. M., halte ich mein letztes Garten-Concert, bei ungünstiger Witterung werde ich dasselbe auf dem großen Saale veranstalten. Ich bitte ein hochverehrtes Publikum, mich nochmals recht zahlreich zu besuchen; zugleich bringe ich auch denselben meinen besten Dank für den in diesen Sommer hindurch gehaltenen Zuspruch, und empfehle mich zu fernern gütigem Wohlwollen.

A. B. Schmidt, im Petersschießgraben.

Anzeige. Zur 7ten Haupt-Klasse der 57sten Dresdner Lotterie, deren Ziehung den 1. October d. J. anfängt, offerire ich, unter Verzichtleistung auf den kleinsten Gewinn und der Verbindlichkeit der Nachzahlung in einem höhern Gewinnfall,  $\frac{1}{2}$  Loose à  $3\frac{1}{2}$  Thlr. Conv. Mz.,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  verhältnißmäßig. Geneigte Bestellungen werden postfrei erbeten.

Heinemann M. Dellewie, in Hessen-Cassel, Martinistraße Nr. 74.

### Local-Veränderung.

P. F. C. Kroeger & Sohn, aus Frankfurt a. M.,

haben ihr bisheriges Local in Auerbachs Hof verlassen und dagegen ein anderes in der Reichstraße neben dem goldnen Hut Nr. 497, 1 Treppe hoch, für nächste und folgende Messen bezogen; sie empfehlen zugleich ihr geschmackvoll assortirtes Lager in gefassten Juwelen und Goldwaaren eigener Fabrik in reicher Auswahl und zu den billigsten Preisen, mit dem Bemerkten, daß sie Juwelen einkaufen, und diese, so wie Bruch-Gold, auch im Tausch annehmen.

Empfehlung. Daß ich als etablierter Zahnarzt den Wünschen eines hiesigen und auswärtigen verehrten Publikums in jeder Hinsicht zu entsprechen mich bemühen werde, zeige ich hiermit ergebenst an, und bitte zugleich um gütiges und wohlwollendes Vertrauen.

Carl Friedrich Biegler,  
pract. Zahn- und Wundarzt, in der Petersstraße im goldnen Arm.

**Empfehlung.** Mit nachbenannten Gegenständen, die ich sowohl im Einzelnen als auch im Ganzen verkaufe, empfehle ich mich angelegentlichst, und werde bemüht seyn, durch möglichste Billigkeit bei stets reeller Bedienung, einen jeden meiner geehrten Abnehmer zufrieden zu stellen.

Wilhelm Teichert, Catharinenstrasse Nr. 390.

Englischen und Deutschen Tisch-, Taschen-, Feder- und Radiermessern, Engl. Rasiermessern von vorzüglichster Güte, Engl. und Deutschen Scheeren, Näh-, Strick-, Stopf-, Tapiserie- und Tamburinnadeln, Karlsbader und andern Sorten Stecknadeln, vergoldeten und gelben Rock- und Westenknöpfen, vergoldeten und stählernen Gürtelschnallen, Börsen- und Arbeitsbeutelgeschlössern, vergoldeten und plattirten Hesteln, plattirten Thee-, Speise- und Vorleglöffeln, vergoldeten und goldenen Tuchnadeln, vergoldeten Perlen, Gardinen-Rosetten, Gardinenhalter und Gardinenstangen - Verzierungen im neuesten Geschmack, Fontanellepflaster, Eau de Cologne, Venetianischen Strickperlen und mehreren andern in dieses Fach gehörenden Artikeln.

**Empfehlung.** Das Meubel-Magazin empfiehlt sich in allen Arten Secretairs, Schifffoniers, Divans, Bücher- und Kleiderschränke, Tische, Stühle mit Polster, Wiegen und dergl. mehr, worunter sich auch eine Mahagoni-Speisetafel für 34 Personen befindet, bei  
Witwe Billert, Grimm. Steinweg Nr. 1297.

**Verkauf.** Schöne reine Ameisen-Eier sind um einen billigen Preis bei Abraham Meißner auf dem Neuen Neumarkt in Nr. 19, 4 Treppen hoch, zu haben.

**Verkauf.** Sowohl für Fürstliche, als für Herrschaftliche Häuser, empfehle ich mein wohl assortirtes Lager nach den neuesten Berliner, Hamburger und Pariser Façons, in Berlin gefertigter Mahagoni-Meubles etc. Wiener Spiegel-Lampen mit Glaskugeln und Blumenkränzen, französische Alabaster-Vasen mit französischen Blumensträußern etc. Ferner empfehle ich Berliner Porzellan und Gesundheits-Geschirr, Karlsbader Steingut, in- und ausländische Holz-Fournire, Strasburger Meubles-Verzierungen von Masse. Auswärtige Bestellungen werden franco erbeten, für deren prompte Ausführung und gute Verpackung bestens gesorgt wird. Mein Geschäfts-Local in Leipzig ist an der Ecke der Grimmaschen Gasse Nr. 607, in Berlin in der Wall-Strasse Nr. 44 und 45, nahe der Iselbrücke.

H. F. Sönderop, aus Berlin und Leipzig.

**Verkauf.** Wegen eingetretenen Verhältnissen soll baldigst ein Gasthof, 4 Stunden von Leipzig gelegen, verkauft werden. Die Bedingungen sind sehr vortheilhaft, und das Weitere hierüber zu erfahren am Mühlgraben in Nr. 1048, bei Hrn. Joseph Weiser.

**Verkauf.** Moderne billige Spitzengrund-Häubchen und Kragen sind zu haben, so wie auch Bestellung aller Arten in Puz angenommen werden in Reichels Garten im alten Hofe, neben der Schönfärberei.

**Verkauf.** Zwei eingefahrne Ziegenböcke, geschnitten und ohne Hörner, sind mit Geschirr billig zu verkaufen. Der Maurermeister Rißschke in Schönefeld wird darüber nähere Auskunft geben.

**Verkauf.** Brauner Ostindischer Sago, das Pfund 4 Gr. — 8 Pfund für 1 Rthlr. — ist wieder zu haben bei Johann Siegmund Klett jun., Ritterstraße Nr. 711.

Zu verkaufen sind im neuen Paulino, eine Treppe hoch, ein großer Landkarten-Schrank, ein Catheder, einige Auditorien-Tische und Bänke, alles in recht gutem Stande.

**Verkauf.** In der Weinhandlung von Abr. Herzog, in der Grimmaschen Gasse, sind  
nebst allen Sorten Deutschen, Französischen und Spanischen Weinen, zu bekommen:  
guter Französischer weißer Wein, 4, 5, 6 und 8 Gr. die Boutheille;  
desgleichen rother Französischer Wein, 4, 5, 6 und 8 Gr.;  
Würzburger 19r, gute Qualität, 6 Gr.;  
Bodenheimer 19r, gute Qualität, 8 Gr.;  
Jamaica-Rum, 9 und 12 Gr.;  
feiner alter Französischer Cognac, 12 Gr.,  
und 1 Gr. Einsatz für die Boutheille.

## EMPFEHLUNG.

Zu herannahender Messe erlaube ich mir, meinen geehrten Abläufern mein Bremer Cigarren-  
und Tabak-Lager zu empfehlen; leichte Sorten 100 Stück 7, 8, 10, 12, 14, 16, 20 u. 24 Gr.;  
in Kisten von 1000 Stück à 2½, 3, 4, 5, 6, 7, 8 und 9 Thlr.; diverse Havannas 100 Stück  
20, 24, 32 u. 40 Gr., in Kisten von 1000 St. 8, 9, 10, 12, 14 u. 16 Thlr.; Tabake, Cigar-  
ren-Abfall das Pfd. 2 u. 3 Gr.; Halb-Kanaster 4, 6 u. 8 Gr.; f. geschn. Portorico 8 u. 10 Gr.;  
in Rollen desgl.; geschnittene Kanaster Nr. 4 à 12 Gr., Nr. 3 à 16 Gr., Nr. 2 à 24 Gr., Nr. 1  
à 32 Gr. Sämmtliche Sorten in bester Qualität bei

Carl Grob,

Grimm. Steinweg im weißen Engel Nr. 1181, so wie zur Messzeit in der Grimm-  
Gasse unter den Colonaden.

### Gottfried Ludwig Starke, Hütfabrikant,

Reichstraße Nr. 503,

empfehlte sich in allen Gattungen Castor-, Filz- und wasserdichten Felpel- Herren und Kinder-  
hüten und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise

### J. C. T. Salomon aus Hamburg

empfehlen zur bevorstehenden Leipziger Michaelis-Messe ihr wohl assortirtes Lager en gros vom  
Englischen fein vergoldeten Rock- und Westenknöpfen, Englischen Stahlwaaren aller Art, plati-  
nirten, lackirten und vergoldeten Waaren, wie auch Englische Tisch-, Arm- und Hänge-Lam-  
pen in neuester Form. Ihr Gewölbe ist bei der Frau Wittwe Maudrich, Reichstraße Nr. 433,  
vom Pöttchergäßchen das zweite Gewölbe.

### Heinrich Adolph Wennig,

Petersstrasse Nr. 34,

ist durch bedeutende Parthiekäufe von Seiden-Waaren in den Stand gesetzt, folgende sehr billige  
Preise stellen zu können, als: schwarz und coul. Florence 4½ bis 8 Gr., schwarz und coul. Mar-  
celline 9 bis 13 Gr., ½ breite schwarze Taffete 8½ bis 14 Gr., ¼, ⅓ und ⅔ breite dergl. 14 bis  
22 Gr., schwarze und coul. Levantines von 7 bis 16 Gr., ½ breite Croffee 12 bis 13 Gr., schwarz  
und coul. Gros de Naples 9 bis 16 Gr., ganz seidne gestreifte Florines 7½ Gr., schwarz und  
coul. Satin turc 14 bis 17 Gr., Gros de Berlin und Royal 17 bis 18 Gr., schwarz gemusterte  
schwere seidne Zeuge 10 bis 14 Gr., schwarze, weiße und bunte Atlasse 10 bis 14 Gr. pr. Elle;  
sämmliche Waaren fleckenlos.

Das Meubles-Magazin in der großen Feuerfugel,  
empfehlte sich mit einer bedeutenden Auswahl geschmackvoller Tischlerarbeit zu sehr billigen Preisen.

### Aechte Harlemer Blumenzwiebeln.

Ich empfang davon eine kleine Parthie, welche ich zu billigen Preisen verkaufe und für die Güte der Zwiebeln bürgen kann.  
Moriz Stöckel, am Markt.

### Baumwollene carrirte Zeuge

empfang ich wieder in schönen Farben und richtig  $\frac{3}{4}$  breit zu  $2\frac{1}{2}$  Rthlr., 3 Gr. die Elle.

J. H. Meyer,

unterm Rathhause, Auerbachs Hof gegenüber.

### Wein - Verkauf.

Rothem und weißen Franzwein, die Flasche 4, 5 und 6 Gr., so wie mehrere feine Sorten Weine, Champagner, Jamaica Rum, Bischoff und Bischoff-Extrakt, empfiehlt zu sehr billigen Preisen.  
C. S. Günz, Petersstraße Nr. 37.

### M. Maurice aus Paris,

bezieht zum ersten Male nächste Michaelismesse mit einem französischen

### Blonden - Lager,

welche er zu den Fabrikpreisen verkauft, auf der Catharinenstraße Nr. 375, das dritte Haus vom Markt.

### Nicolaus Riewel,

in der Hainstraße, rechts vom Markte herein,

hat erst erhalten und empfiehlt zu billigen Preisen ganz neue Französische doppelte Shawls und Shawl-Tücher von 5 bis 11 Thlr., ausgezeichnete neue Bourre de Soie und wollne  $\frac{1}{4}$  brt. Umschlage-Tücher, farbige und schwarze Satin Turcs von 14 bis 17 Gr., Gros de Naples à 10 $\frac{1}{2}$  bis 12 Gr., Royals, Levantines von 7 Gr. an, schwere breite coul. Florence à 6 Gr., schöne farbige und schwarze Merinos in großer Auswahl, sehr wohlfeil, ganz schwere, blau und kohlschwarze Körper- und glatte Herrn-Halstücher, die nie abschwärzen, von  $\frac{1}{4}$  bis  $\frac{2}{3}$  groß, die neuesten geschmackvollsten Franz. Sammt- und Seiden-Westen, ganz einfach gestreift und carrirt etc.

### A. Windmüller & Gebrüder,

aus Hamburg und Manchester,

besuchen die bevorstehende Leipziger Michaelis-Messe zum ersten Male mit ihrem Lager englischer, baumwollener und wollener Manufacturwaaren. Ihr Gewölbe ist im Böttchergäßchen Nr. 434, vis à vis der Herren Becker & Schrapz aus Chemnitz.

### Jackson & Beckitt aus Hamburg,

beziehen zum ersten Male die bevorstehende Michaelis-Messe mit einem wohl assortirten Lager englischer Merinos, Bombasets, Moreens, Toilinetz und andern wollenen Waaren. Ihr Gewölbe ist im Sonnenweiser Nr. 455, Eckhaus des Brühls und der Halleschen Gasse.

Seidenzeug-Färberei. Frau Elisabeth Linde, Brühl, parterre, Nr. 484, hat, in Verbindung mit einer bekannten Berliner Färberei, die Einrichtung getroffen: daß alle diejenigen seidenen, halbseidenen und mousselinenen Kleidungsstücke und Tücher, welche man ihr hier übergiebt, sofort in Berlin auf das Vorzüglichste aufgefärbt und appretirt werden, und alsdann in ihrer oben genannten Wohnung nach einer möglichst kurz zu bestimmenden Frist fertig wieder abgeholt werden können. Sie hat Jabrelang in diesem Fache gearbeitet, versteht demnach die passenden Farben anzugeben und garantirt das Gelingen derselben.

Gesucht werden Federn zu schließen das Pfund zu 4 Gr. ; wer solche zu schließen hat, beliebe sich in der Expedition dieses Blattes zu befragen.

Gesucht. Gebrauchte Weinfläschen werden zu kaufen gesucht, am Markt Nr. 337, parterre, im Hofe.

Gesucht. In einer guten und lebhaften Lage der Stadt wird ein Haus von circa 6 bis 9000 Thlr., zu kaufen gesucht. Diejenigen, welche ein solches abzulassen haben, werden gebeten, schriftliche Anzeigen unter Couvert M. G. zu machen, und selbige bei dem Kaufmann Herrn G. Florey jun., im rothen Krebs am Barfußpfortchen abgeben zu lassen.

Gesucht. Wer die Jahrgänge der Leipziger Zeitung von 1796 bis mit 1806 complett und billig abzulassen hat, beliebe davon in der Catharinenstraße Nr. 391, 3 Treppen hoch, Nachricht zu geben.

Gesucht. Ein Mann von gesetzten Jahren, welcher seit einem Zeitraum von 16 Jahren, zur völligen Zufriedenheit seiner Herren Principale als Markthelfer conditionirt hat, und deshalb die sichersten Zeugnisse seines Wohlverhaltens beibringen kann, wünscht baldigst einen Dienst, wo möglich als Hausmann auf hiesigem Plage zu erhalten. Im Fall des Verlangens können auch von selbigem einige 100 Thlr. baare Caution oder Verpfändung seines Eigenthums zur völligen Sicherheit geleistet werden. Nähere Auskunft auf dem Brühl Nr. 326, 1 Treppe hoch.

Anstellung gesucht. Ein junger Mensch, welcher mehrere Jahre in einer Schnitthandlung conditionirt hat, sucht eine ähnliche Anstellung als Verkäufer. Adressen mit M. W. bittet man in der Expedition dies. Blattes abzugeben.

Vermietung. Eine sehr anständige und freundliche Wohnung von zwei tapezirten Zimmern und einem Schlafcabinet, an der Promenade, nahe am Grimmaschen Thore, ist als Absteigequartier, oder auch fürs ganze Jahr an einen ledigen Herrn von jetzt an zu vermiethen. Nähere Auskunft darüber giebt der Eigenthümer des Hauses Nr. 1200, an der Ecke der Neugasse.

Hausbuden-Vermietung in der besten Messlage, zu dieser und folgende Messen. Das Nähere Reichsstraße Nr. 398, in der 2ten Etage vorn heraus.

Vermietung. In dem Stollschen Hause, in der Catharinenstraße Nr. 390 alhier, sind vier geräumige helle Boden unter einem Verschluß von jetzt an durch den Hausmann Hößler allda zu vermiethen.

Vermietung. Eine Stube an ledige Herren, ist von jetzt an auf dem Grimmaschen Steinwege Nr. 1183, vorn heraus, 3 Treppen hoch, zu vermiethen, und daselbst zu erfragen.

Vermietung. Zwei Stuben, in der Petersstraße Nr. 59, 1 Treppe hoch, vorn heraus, sind in und nach der Messe zu vermiethen.

Zu vermiethen sind noch einige größere und mittlere Familien-Logis, auch einige zu 34 bis 40 Thlr.

Allgemeines Geschäfts-Comptoir, im goldnen Einhorn Nr. 1184.

Zu vermiethen ist eine Stube für die Messen, beim Hausmann in Nr. 372.

Aufforderung. Diejenigen, welche etwa von dem verstorbenen Herrn Hofrath Kruse Bücher geliehen haben, werden dringend aufgefordert, diese jetzt innerhalb acht Tagen bei dem Unterzeichneten zurückzuliefern.  
Professor Brandes, am Brühl Nr. 455.

# Thorzettel vom 16. September.

**Grimma'sches Thor.** U.

Gestern Abend.

Fr. Kfm. Heuck, v. hier, v. Dresden zurück 6

Fr. General Chevalier Mackenzie, in Engl. Diensten, im Hot. de Saxe 6

Frn. Kfl. Baliadi und Karapants, v. Bucharest, im Gute 6

Auf der Baugner Post: Fr. Univers.-Zeichenmeister Schröder, v. hier, v. Pösch zurück 8

Vormittag.

Die Breslauer fahrende Post

Auf der Dresdner Nacht-Eilpost: Fr. Adv. Seifert, v. Dresden, in St. Berlin 5

Fr. v. Buchau, v. Hamburg, pass. durch 7

Fr. Kfm. Dormann, von Elberfeld, im Plaueschen Hofe 7

Eine Estafette von Dresden 8

Fr. Consist.- und Schulrath D. Mohrnick, v. Stralsund, im Birnbaum 12

Nachmittag.

Fr. Justizamtm. Päsler, v. Gernroda, in St. Hamburg 1

## Hallesches Thor.

Gestern Abend.

Frn. Kfl. Hargreaves, a. Hamburg u. Muchall, a. Altona, in Nr. 366 u. in der Cule 5

Frn. Kfl. Bredler u. Brinett, v. hier, v. Hamb. zur. 7

Frn. Kfl. Falk u. Wolf, v. hier, v. Hamburg zurück 8

Fr. Gen.-Lieut. v. Schöler, a. Berlin, im H. de Saxe 9

Fr. v. Lenkerti, a. Halle, im Hot. de Bav. 10

Vormittag.

Auf der Braunschweiger Post: Frn. Kfl. Meyer u. Baum, a. Berlin u. Hamburg, in St. Berlin 2

Fr. Prof. Thielo, a. Halle, b. Bruder 10

Fr. Hblgsd. Hagenest u. Weitsfeld, v. hier, v. Braun- schweig zurück 11

Nachmittag.

Fr. Kfm. Schwabe, a. Hamburg, b. Witwe Weiße 1

Fr. Kfm. Pors, a. Hamburg, in Nr. 537 1

Fr. Kfm. Albrecht, a. Hamburg, in Dufours Hause 4

Frn. Kfl. Herzog u. Millington, a. Hamburg, in Rosentreters Hause 4

Auf der Berliner Eilpost: Frn. Kfl. Gottheimer, von v. Timme, Krauske u. Comp., Eichwald, Hesse u. Eode, v. Berlin, im Hot. de Bav., bei M. Klinkhardt, in Nr. 409, bei D. Goldhorn u. in St. Berlin, Fr. Major v. Knebel, v. Berlin, im Hot. de Saxe, Frn. Kaufl. Wilkens, Fränkel u. Scheibler, v. Berlin, im Hotel de Saxe, bei Latus u. im H. de Saxe, Fr. Kfm. Carl, v. hier, v. Berlin zur., Fr. Kaufm. Rosenfeld, v. Berlin, im Lannhirsch, u. Fr. Deconom Puttrich, v. Delitzsch, in Stadt Berlin 3

## Kantstädter Thor.

Gestern Abend.

Die Jenasche fahrende Post

Fr. Kfm. Zoller, Handl.-Reis. Brückmann, v. Frank- furt a. M., in Nr. 364 u. 370, u. Kfm. Carl Dü- four, v. hier, v. Frankf. a. M. zurück 10

Vormittag.

Eine Estafette von Lützen 8

Frn. Handlungs-Diener Schneider u. Buff, v. Frank- furt a. M., in Nr. 576 10

Fr. Kfm. Kummel, v. Weissenfels, im weiß. Adler 10

Nachmittag.

Fr. Oberlandger.-Referend. Espach, v. Raumburg, im Einhern 3

Fr. Kfm. Schenkel, v. Düren, im goldn. Adler 2

Frn. Kaufl. Gebr. Fiersheim, v. Frankf. a. M., bei Stadthptm. Kaiser 3

Fr. Kfm. Bohr u. Handl.-Reis. Bog u. Pagenhardt, v. Frankf. a. M., in Barthels Hofe 3

Fr. Kfm. Fernus u. Handl.-Reis. Philippi, v. Frank- furt a. M., in Bülow's Hause 3

Fr. Graf v. Schaumburg, v. Weimar, im H. de S. 4

Auf der Frankfurter Eilpost: Dem. Bergmann, von G. furt, b. Mad. Bergmann, Kfm. Zimmermann, v. hier, v. Frankf. a. M. jur., Fr. Weishaupt, v. Hanau, in Nr. 603, Partik. Mayet, von Frank- furt a. M., pass. durch, Adv. Laun, v. hier, von Weimar zurück, Commis. Kalame, Bromberg und Rück, von Lörrach, Frankf. a. M. u. Cassel, im Hot. de Saxe, Nr. 548 u. im gr. Schild, Kfl. Em- den u. Weissenstein, v. Frankf. a. M., in d. Salz- meiste u. Marie, D. Mencke, v. Aachen, in Stadt Berlin, Commis. Philippi u. Wolff, v. Frkf. a. M., in Bulow's Hause, Kfm. Behr, v. Frkf. a. M., im r. Löwen, Kfm. Klassz, v. hier, v. Frkf. a. M. jur., Kfm. Worms u. Commis, v. Frkf. a. M., b. Wollack, Bar. v. Müller, v. Weimar, im Hot. de Saxe, Kfl. Arnhold, Reiß, Aschard u. Michel- son, v. Frkf. a. M., in Duells u. Thomas Hause, Nr. 501 u. 364, Kfm. Passavant, v. h., v. Frank- furt a. M. jur., Fr. Schröder u. Cappel, v. Eise- nach u. Erfurt, unbest. 5

## Peters Thor.

Gestern Abend.

Fr. Kfm. Göpel, v. Altenburg, im grünen Baume 7

Die Coburger fahrende Post 8

Vormittag.

Fr. Kfm. Fricke, v. Zeitz, im grünen Baume 12

Nachmittag.

Fr. Secr. Payer, v. Altenburg, im grünen Baum 1

Fr. v. Pöllwig, v. Altenburg, im Hot. de Bav. 2

Fr. Lieut. Rothe, v. Altenburg, im Gute 4

Frn. Adv. Schutroff u. Eichmann, v. Altenburg, im grünen Baum 4

## Hospital Thor.

Gestern Abend.

Fr. Kfm. Neuchaus, a. Elberfeld, v. Altenburg, bei Mühlig 6

Fr. Kfm. Hasenkamp, a. Braunschweig, v. Alten- burg, im H. de Russie 8

Vormittag.

Fr. Kfm. Kobanny, a. Hückeswagen, von Walden- burg, im H. de Saxe 3

Die Freiburger fahrende Post 12

Nachmittag.

Die Nürnberger reitende Post 1